

# *pfarreiblatt*

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

## Nationaler Dachverband

Die Interessengemeinschaft für missbrauchsbedingte Menschen im kirchlichen Umfeld plant die Gründung eines nationalen Dachverbands. Ziel sind schweizweit einheitliche Standards im Umgang mit Missbrauch. [Seite 2](#)

## Christliche Influencer:innen

Christliche Influencer:innen ziehen auf Social Media Tausende Follower:innen an. Teils mit problematischen Inhalten. Deshalb sollten die Kirchen auch auf Social Media präsent sein. [Seite 3](#)



Ein Seitenschiff in der Basilika Sagrada Família in Barcelona (Spanien). Foto: Herbert Gut

## Wenn Steine leuchten

Seit Generationen fasziniert die Basilika Sagrada Família die Menschen. Die Matinee «Wenn Steine leuchten» in der Kirche St. Johannes widmet sich dem Bau und seinem Architekten. Anlässlich des 100. Todestages von Antoni Gaudí wird eine neue Komposition uraufgeführt. [Seite 9](#)

## Kolumne



**Conny Portmann (links) und Claudia von Moos sind Co-Geschäftsleiterinnen von SOS-Dienst Luzern. Foto: zvg**

**> Brücken im Kleinen.** Die Welt scheint aus den Fugen geraten: Kriege, politische Spannungen und eine zunehmende Verunsicherung prägen den Alltag vieler Menschen, auch hier, weit entfernt von den direkten Konfliktzonen. Die globale Lage wirkt oft überwältigend, fast lähmend. Doch gerade in solchen Zeiten zeigt sich, dass Stabilität nicht nur auf internationaler Ebene entsteht, sondern im Kleinen beginnt. Der SOS-Dienst Luzern steht für dieses stille Gegengewicht zur Unruhe der Welt. Während andernorts Brücken eingegrissen werden, entstehen hier neue, zwischen Menschen, die einander sonst vielleicht nie begegnet wären. In der Begleitung von Familien, älteren Menschen oder Personen in schwierigen Lebenslagen wird Unterstützung nicht einfach «geleistet». Sie wird gelebt.

#### Wertvolle Begegnungen

Es sind Begegnungen, die tragen: ein Gespräch, das entlastet, ein Besuch, der Einsamkeit durchbricht, eine Unterstützung, die Selbstständigkeit bewahrt. Jede dieser Gesten schafft Verbindung. Zwischen Helfenden und Hilfesuchenden, zwischen Belastung und Entlastung, zwischen Ohnmacht und neuer Zuversicht. Vielleicht ist genau das die leise Antwort auf eine laute Welt: nicht die grossen politischen Lösungen allein, sondern das tägliche Miteinander. Dort, wo Menschen sich sehen, zuhören und unterstützen, entsteht etwas, das kein Konflikt zerstören kann – Vertrauen. Und Vertrauen ist, gerade heute, eine der wertvollsten Ressourcen überhaupt.

*Conny Portmann und Claudia von Moos*

# Gründung eines Dachverbands

Die IG für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld plant die Gründung eines nationalen Dachverbandes. Ziel sind schweizweit einheitliche Standards im Umgang mit Missbrauch.

Zusammen mit den Partnerorganisationen SAPEC in der Westschweiz und GAVA im Tessin plant die Interessengemeinschaft für missbrauchsbetroffene Menschen im kirchlichen Umfeld (IG-M!kU) die Errichtung eines nationalen Dachverbands. Dies wurde an der Generalversammlung des Vereins von den Mitgliedern einstimmig beschlossen. Ab Herbst 2026 soll schweizweit eine Geschäftsstelle jenen Teil der Arbeit übernehmen, der sich beispielsweise mit der kritischen Begleitung kirchlicher Aufarbeitung oder mit Anfragen der Öffentlichkeit befasst. Die Begleitung von Betroffenen hingegen soll ehrenamtlich bleiben, um die Unabhängigkeit zu wahren.

Finanziell möglich wird die Gründung eines Dachverbands vor allem durch Gelder der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, die der Deutschschweizer IG-M!kU jährlich 50000 Franken gesprochen hat. Auch die RKZ, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz, stellt für die Startphase des Dachverbands für 2027 bis 2029 eine Unterstützung von jähr-



**Vreni Peterer, Präsidentin der Interessengemeinschaft für missbrauchsbetroffene Menschen im kirchlichen Umfeld (IG-M!kU). Foto: zvg**



**Ein Menschenleben ist zerbrechlich. Missbrauch kann Menschen zerstören.**

Foto: Pixabay.com/kirahoffmann

lich 25000 Franken in Aussicht. Die drei Organisationen SAPEC, GAVA und IG-M!kU sind unterschiedlich strukturiert und finanzieren sich hauptsächlich durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

#### Forderung nach Richtlinien

Inhaltlich zieht die IG-M!kU in ihrem Jahresbericht 2025 die Bilanz, dass «trotz Fortschritten weiterhin erhebliche Defizite im Umgang mit sexuellem Missbrauch im kirchlichen Kontext» bestehen. Dies vor allem im Bereich Transparenz und Opferschutz. «Noch immer werden mutmassliche Täter teilweise in sensiblen Funktionen belassen oder nicht konsequent aus diesen entfernt», heisst es in der Medienmitteilung. Weiterhin gefordert seien «verbindliche nationale Richtlinien: zeitnahe Handeln, transparente Information und der konsequente Schutz von Menschen».

#### Strukturelle Probleme bestehen

Den Gebetstag für Missbrauchsbetroffene, den die Schweizer

Bischofskonferenz jüngst für den 18. November eingeführt hat, bewertet die IG-M!kU «mit gemischten Gefühlen». «Sichtbarkeit ist wichtig, reicht jedoch nicht aus, solange strukturelle Probleme bestehen».

An der Generalversammlung wurden die zu bestätigenden Mitglieder des Vorstands einstimmig bestätigt, darunter die Präsidentin Vreni Peterer. Sie stellt einen Rücktritt von ihrer Funktion auf die Generalversammlung 2027 in Aussicht. Dann sei die Hauptstudie des historischen Seminars der Universität Zürich zu Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche der Schweiz erschienen und weitere wichtige Meilensteine gesetzt.

*Veronika Jehle*

Zuerst erschienen bei «Forum», dem Magazin der Katholischen Kirche im Kanton Zürich.

# Im Namen Gottes auf Instagram

Christliche Influencer:innen ziehen auf Social Media Tausende Follower:innen an. Mit teils problematischen Inhalten. Die Darstellung persönlicher Qualitäten verleiht Autorität und es findet eine «Selbstermächtigung in religiösen Fragen statt». Deshalb sollten auch die Kirchen auf Social Media präsent sein.

«Die wichtigste Aufgabe in diesem Leben ist es, eine Seele für Jesus Christus zu gewinnen», sagt Miro Wittwer in einem Instagram-Video. Er nennt sich selbst «von Gott berufener Evangelist und Unternehmer». Wittwer postet Videos über seine Bekehrung, seine Missionierungstätigkeit in Trams und bewirbt seine Coaching-Seminare für christliche Unternehmer:innen. Er verbreitet aber auch homophobe Aussagen, etwa dass Homosexualität für Gott ein Gräuel sei. Mit 23 500 Follower:innen auf Tiktok und 27 400 auf Instagram ist Wittwer der bekannteste Schweizer Christfluencer. Der Begriff bezeichnet Menschen, die auf sozialen Medien christliche Glaubensinhalte verbreiten und damit viele Menschen erreichen. Oft werben sie gleichzeitig für eigene Produkte wie Bibeln, Seminare, Podcasts oder Bücher.

## «Darf ich das als Christin?»

Religiöse Influencer:innen teilen Alltagserlebnisse, sie posten zu Glaubensinhalten, religiösem Wissen und religiöser Praxis, aber auch zur Lebensführung und zu Fragen der Moral. So fasste Anna Neumaier in ihrem Referat an der Uni Luzern im vergangenen November zentrale Themen zusammen. Die Professorin für Religionswissenschaft an der Uni Bochum forscht zu Religion und digitalen Medien. «Darf ich als Christin dies oder das tun?», sei etwa eine typische Frage in den Kurzvideos. «Ich bin Christ. Wen soll ich wählen?», lautet denn auch die Einstiegsfrage eines Instagram-Posts der wohl bekanntesten deutschen Christfluencerin Jasmin Friesen. Sie betreibt

den Instagram-Account «liebezurbibel» mit knapp 95 000 Follower:innen. Als Kriterium für wählbare Politiker:innen gilt für Friesen deren Einsatz für Lebensschutz (und damit gegen Abtreibung), für Meinungsfreiheit, die auch die Missionsarbeit christlicher Gemeinden schützt, und für die klassische Familie, bestehend aus Vater, Mutter und Kindern.

## Autorität wird zugeschrieben

Was legitimiert diese Personen, auf Social Media Glaubensinhalte zu verbreiten? «Autorität wird in den sozialen Medien zugeschrieben», sagt Anna Neumaier, also durch die Follower:innen. Sie zeige sich einerseits durch die Darstellung von Rollen, die diese Personen auch offline haben: Der evangelische Pastor Tim Lahr tritt auf Instagram im Talar auf. Die User:innen belohnen auf Social Media aber auch die Darstellung persönlicher Qualitäten: Biografische Erfahrungen wie eine Bekehrung zu Jesus, das Vorleben einer intakten Ehe, Charisma und Attraktivität sind laut Neumaier weitere Attribute, aufgrund derer Autorität zugeschrieben wird. Die Konfession spiele dabei eine untergeordnete Rolle.

## Vereinfachte Darstellungen

«Religiöse Influencer:innen zeigen, dass Glaube nicht nur im Kirchenraum stattfindet, sondern mitten im Alltag gelebt wird», sagt Fritz Reinhard, Fachlehrer für Religionskunde, Schulseelsorger und Prorektor am Gymnasium St. Klemens in Ebikon. Genau diese persönliche Perspektive mache religiöse Inhalte für viele Menschen zugänglicher als klassische Predigten oder kirchliche Texte.



Auf Social Media wird Autorität auch durch Attraktivität oder das Vorleben einer intakten Ehe vermittelt. Im Bild: Jasmin Friesen mit ihrem Ehemann.

Foto: Screenshot Instagram

Wenn persönliche Qualitäten Autorität verleihen, dann werden Lai:innen zu Expert:innen. Auf Social Media finde sozusagen eine «Selbstermächtigung in religiösen Fragen statt», sagt Anna Neumaier, und zwar auf beiden Seiten. Denn auch die User:innen wählen selbst, wen sie für authentisch genug halten, um ihm oder ihr zu folgen. Genau hier zeigt sich aber auch die problematische Seite von Christfluencer:innen: User:innen folgen Menschen, die sie in ihrem eigenen Weltbild bestätigen, so ein Fazit von Anna Neumaier. Follower:innenbefragung: «Autorität wird zugestanden, wenn die Position der Influencer:innen, ihre Expertise oder ihre Authentizität stimmen.» Massstab dafür sei der oder die Rezipient:in selbst. Für Fritz Reinhard stellt sich auch die Frage nach theologischer Qualität und Verantwortung. «Religion kann auf Social Media schnell vereinfacht oder emotionalisiert werden, weil komplexe Inhalte in kurze Posts oder Videos gepresst werden müssen.» Wenn Glaube auf diese Weise personalisiert werde, könnten individuelle Meinungen als religiöse Wahrheit erscheinen.

## Und die Kirchen?

Was bedeuten diese Entwicklungen für die traditionellen Kirchen? «Digitale Räume ermöglichen erste Kontakte mit religiösen Themen, besonders für Menschen, die sonst nie eine Kirche betreten würden», sagt Reinhard. «Die eigentliche Tiefe von Gemeinschaft – Rituale, Sakramente, persönliche Begegnung – lässt sich aber nur begrenzt digital erleben.» Er sieht Social Media daher eher als Vorraum kirchlicher Gemeinschaft. Im Idealfall könne der digitale Raum neue Menschen in die reale Gemeinschaft führen. Reinhard betont zudem die Bedeutung von Theolog:innen: Gerade weil religiöse Stimmen heute so vielfältig geworden seien, brauche es Menschen, die Glaubensinhalte reflektieren und einordnen könnten. Theologie sei jedoch nicht mehr die alleinige Stimme der Autorität, sondern «eine Stimme im Gespräch mit vielen andern». Wichtig sei allerdings, dass die Kirchen selbst auf Social Media präsent seien und verstünden, wie Glaubenskommunikation dort funktioniert, nämlich «dialogisch und lebensnah».

Sylvia Stam

Gesamter Beitrag unter [pfarreiblatt.ch](http://pfarreiblatt.ch)

## Gottesdienste

### zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

### Friedensgebet

In der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

### Eucharistiefeyer

Donnerstag, 28. Mai, 18.45, vorher  
18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

### Marktmesse am Samstag

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

### Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

### Gebetsnacht

Samstag, 9. Mai, 20.00–4.45

### Brot & Liebe

Mit Geschichten vom Beten

Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)

Sonntag, 10. Mai, 20.00

## Kontakt

Peterskapelle

Kapellplatz 1a, 6004 Luzern

[peterskapelle@kathluzern.ch](mailto:peterskapelle@kathluzern.ch)

## Blaue Kirche

Im Mai starten wir wieder die Reihe der blauen Freitage am ersten des Monats und ermöglichen in der Kapelle einen überraschenden Raum von Tiefe und Weite.

Die «blaue Stunde» – dieser Moment zwischen Tag und Nacht, wenn das Licht weicher wird und die Welt ihre Konturen verändert. Vieles scheint gleichzeitig da zu sein: Augenblick und Ewigkeit, Klarheit und Geheimnis. Dies ist eine heilige Zeit, in der wir dem eigenen Leben offener begegnen können und unsere harten Konturen durchlässiger werden.

### Glaube in Zwischentönen

Mit unserem monatlichen Blue Friday greifen wir diese Stimmung auf. Die Kirche taucht in blaues Licht, Jazz erklingt, die Bar ist offen. Warum tun wir das? Weil wir glauben, dass Glaube nicht nur in klaren Antworten lebt, sondern auch in



In blaues Licht getaucht.

Foto: Peterskapelle

Zwischentönen. Wie der Jazz, der keine starren Formen kennt – er improvisiert und wagt.

Der Blue Friday schafft Raum für genau das: für Begegnung, für Tiefe, für das, was im Alltag oft keinen Platz hat. Eine Einladung, in der «blauen Stunde» des Lebens zu verweilen.

*Meinrad Furrer*

## Agenda

### Blue Friday

FR, 1. Mai, 20.00–23.00,

Zugang jederzeit möglich

Jazz und Bar mit dem Connection

Ensemble: Anna Bläsi, Gesang; Max

Weber, Posaune; Jaco Ackermann,

Akkordeon; Lucas Sevilla, Gitarre

Ein Programm mit Stücken, welche teils in Rumänien, teils in Luzern musikalisch bereist und entwickelt wurden.

Eintritt frei

### Spoken Word Show & Musik

MI, 6. Mai, 19.30, Peterskapelle

Ein Projekt der Loge Luzern in

Zusammenarbeit mit Pfistergassoptik.

Woerdz: Pedro Lenz, Martina Hügi,

Gabriel Vetter, Daniela Dill

Stimme: Simone Felber

Moderation: Bettina Spoerri

Ticketvorverkauf: [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)

Ticketpreise: 25 bis 35 Franken

## Jesuitenkirche

### Sonntag, 3. Mai

Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Verpflichtungen Bischof

15.00/17.00 Musik: Prüfung

liturgisches Orgelspiel

### Donnerstag, 7. Mai

Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber SJ

17.15 Musik: Sonidos de la Tierra

18.30 Konzert Sonidos de la Tierra

Kollekte

### Samstag, 9. Mai

10.30 Orgel für Kinder

Zirkus Organo

Muriel Fässler, Orgel

Fabienne Bodmer, Erzählerin

### Sonntag, 10. Mai

Predigt: Magdalena Widmer

Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung



«Sonidos de la Tierra» aus Paraguay musiziert in der Jesuitenkirche. Foto: zvg

### Sonidos de la Tierra

Nach acht Jahren kehrt das paraguayische Musikprojekt Sonidos de la Tierra in die Schweiz zurück. Es erwartet Sie ein Konzert, das bewegt und neue Perspektiven eröffnet.

Das paraguayische Musikprojekt Sonidos de la Tierra ermöglicht Kindern und Jugendlichen durch gemeinsames Musizieren neue Perspektiven und verbindet musikalische Ausbildung mit sozialem

Engagement. Im Rahmen der Tournee «Der grosse Schatz Amerikas» gastiert das Ensemble unter anderem in Luzern. Wir freuen uns, wenn Sie Teil dieser besonderen musikalischen Reise werden.

Der Eintritt ist frei, es sind keine Tickets oder Reservationen erforderlich. Über eine Kollekte oder eine Spende freuen wir uns.

### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

[hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
13.30–16.30):

Janine Kohler, 041 240 31 34,

[jesuitenkirche@kathluzern.ch](mailto:jesuitenkirche@kathluzern.ch)

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk  
079 275 43 18

Internet: [jesuitenkirche.ch](http://jesuitenkirche.ch)

Hochschuleseelsorge: [unilu.ch/horizonte](http://unilu.ch/horizonte)

Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen: [franziskanerkirche-live.ch](http://franziskanerkirche-live.ch)

### Freitag, 1. Mai

17.15 Feier-Abend

### Samstag, 2. Mai

16.00 Eucharistiefeier\*, siehe Sonntag

### Sonntag, 3. Mai

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Stefan Schmitz und

Bruder Hans Portmann

Kollekte: Gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs

Musik: Freddie James, Orgel

### Freitag, 8. Mai

17.15 Feier-Abend

### Samstag, 9. Mai

16.00 Eucharistiefeier\*, siehe Sonntag

Musik: Heimatchörli Luzern

### Sonntag, 10. Mai, Muttertag

9.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Gudrun Dötsch und

Bruder Josef Bründler

Kollekte: Paradiesgässli

Musik: Freddie James, Orgel

11.00 Firmgottesdienst

Gestaltung: Firmand:innen und Rafal Lupa

Kollekte: «Projekt Firmand:innen»

Musik: Firmand:innen und Mathias

Inauen, Orgel

### Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Beat Niederberger und

Bruder Josef Regli

Kollekte: Beratungsstelle Sans Papier

Musik: Andrea Bischoff, Oboe; Freddie

James, Orgel

## Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, [st.maria@kathluzern.ch](mailto:st.maria@kathluzern.ch)

Sekretariat: Karin Brügger/Franziska Müller

Öffnungszeiten:

Vom 1. Mai bis 21. Juni ist das Pfarrei-

sekretariat jeweils nur am Morgen

von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand/Dani Meyer

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

## Gestärkt fürs Leben

Am Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr dürfen in unserer Pfarrkirche 18 junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen.



**Firmgruppe aus den Pfarreien St. Maria zu Franziskanern, St. Paul und St. Leodegar im Hof.** Foto: Dominik Arnold

Mitte Oktober sind Jugendliche aus unserer Pfarrei gemeinsam mit denjenigen aus den Pfarreien St. Paul und St. Leodegar im Hof in den diesjährigen Firmweg gestartet. Im Rahmen von zwei Themenabenden haben sie sich dem Thema Spiritualität angenähert, zum Beispiel durch den Besuch der Taizé-Feier «Nacht der Lichter». Ausserdem haben sie sich durch Vertrauensspiele mit der Frage nach den Bedingungen von Vertrauen und Zutrauen auseinandergesetzt.

Im März fand der Begegnungsnachmittag mit den Firmpat:innen statt. Während eines Stationenwegs hatten die jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Beziehung zu ihren Firmpat:innen auf einer persönlicheren Ebene zu vertiefen. An einer der Stationen bot sich zudem die Gelegenheit, den Firmspender Rafal Lupa im Gespräch näher kennenzulernen. Die Firmand:innen haben sich auch im Rahmen eines Sozialeinsatzes engagiert (siehe Seite 6). Weiter fanden persönliche Gespräche zwischen den Jugendlichen und uns Firmbegleitenden statt. Es war eindrücklich und berei-

chernd, zu sehen, welche tiefgreifende Gedanken sich die Firmand:innen zu Gott und dem Weltgeschehen machen und wie gross ihr Vertrauen zu Gott ist, dass er sie durch Krisen in ihrem Leben hindurchführen werde.

### Herzliche Einladung

Als Stärkung für ihren Lebensweg werden die Firmand:innen am 10. Mai das Firmsakrament empfangen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Freudentag mitzufeiern. Wir freuen uns, wenn Sie so an der Firmung mit Ihrem Dasein den jungen Menschen Kraft und Zuversicht schenken.

*Claudia Corbino und*

*Dominik Arnold,*

*Firmverantwortliche*

### Das Firm-Sakrament empfangen

Sophia, Jaël, Elva, Niklas, Toby, Mia, Héritier, Matteo, Shane, Nella, Anne, Joma Elea, Abel, Pia, Elias, Kolja, Enea und Noemi

### Firmgottesdienst

SO, 10. Mai um 11 Uhr, Franziskanerkirche, anschliessend Apéro im Franziskanergärtli

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: [franziskanerkirche.ch](http://franziskanerkirche.ch)

Tag der Nachbarschaft

### Wimpelketten-Aktion

Bis zum 29. Mai stossen Sie an diversen Orten im Quartier auf farbige Wimpelketten. Im Rahmen des Tags der Nachbarschaft setzen wir damit ein Zeichen für die Verbundenheit und Vielfalt in unserer Nachbarschaft. Machen auch Sie mit: Sie sind herzlich eingeladen, Ihren Balkon, Ihre Tür oder Ihr Schaufenster mit farbigen Wimpeln zu dekorieren. Nähere Informationen finden sich unter: [franziskanerkirche.ch](http://franziskanerkirche.ch)

### Chorkonzert Vergänglichkeit

SA, 2. Mai, 19.30, Franziskanerkirche

Werke von Gesualdo, Lechner, Schütz

und anderen. Schweizer Vokalconsort;

Marco Amherd, Leitung

Tickets: [schweizervokalconsort.ch](http://schweizervokalconsort.ch)

### Abendmusik III

SO, 10. Mai, 17.00, Franziskanerkirche

Biblisches Drama

Werke von Heinrich Schütz und Johann

Sebastian Bach. Collegium Vocale zu

Franziskanern, Cappella Francescana,

Ulrike Grosch, Leitung.

Eintritt frei, Kollekte

### Einladung zum Mittagstisch

DI, 12. Mai, 11.45, Pfarreizentrum

Barfüesser

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre ein gemeinsames Mittagessen mit anderen – an einem schön gedeckten Tisch und in guter Gesellschaft.

Für 15 Franken erwartet Sie ein feines

Menü, inklusive Wein, Mineral, Dessert

und Kaffee. Anmeldung bis spätestens

FR, 8. Mai: 041 229 96 97,

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

### Chömed eifach cho ässe

Jeweils MI und DO, ab 12.00,

ausser Schulferien und Feiertage

Pfarreizentrum Barfüesser

Wir servieren Ihnen eine wärmende,

frisch zubereitete Suppe als perfekten

Start in den Mittag. So können Sie bei

einem angeregten Gespräch Erfahrun-

gen austauschen, Kontakte knüpfen und

eine genussvolle Pause mitten im Alltag

einlegen.

## Gottesdienste

## Samstag, 2. Mai

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa  
Predigt im Rahmen des Kanzeltauschs:  
Verena Sollberger, Pfarrerin an der  
reformierten Lukaskirche, Luzern  
Musik: Kantorengruppe unter der  
Leitung von Toni Rosenberger

## Sonntag, 3. Mai

10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: siehe Samstag, 2. Mai  
Kollekte: Aufgaben des Bistums  
19.00 Abendgebet mit Gesängen  
aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

## Freitag, 8. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und  
Beichtgelegenheit (Rafal Lupa)  
18.00 Maiandacht im Freien (siehe unten)

## Gottesdienste

### Samstag, 2. Mai

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann  
17.15 Eucharistiefeier, der Stfts-Chor  
singt Werke von Gounod, Byrd und Tallis

### Sonntag, 3. Mai

Predigt: Ruedi Beck  
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs  
8.15 Stiftsamt, gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
10.00 Musegger Umgang  
11.00 Eucharistiefeier  
17.15 Vesper mit Chorherren  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Richard Strassmann

### Samstag, 9. Mai

16.15 Beichtzeit, Benno Graf  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 10. Mai – Muttertag

Predigt: Romina Monferrini  
Kollekte: Frauenbund der Stadt Luzern  
8.15 Stiftsamt, gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
11.00 Eucharistiefeier  
17.15 Vesper mit Chorherren  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Ruedi Beck

### Mittwoch, 13. Mai

18.30 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

Predigt: Ruedi Beck  
Kollekte: Urpi Wasi  
8.15 Stiftsamt, gregorianischer Choral  
11.00 Eucharistiefeier  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Richard Strassmann

### Musegger Umgang

SO, 3. Mai, 10.00, Kirche St. Karl  
Gottesdienst mit Kommunionfeier  
in der Kirche St. Karl  
Gestaltung: Dominik Arnold, St. Leodegar  
im Hof; Claudia Jaun, St. Karl;  
Gerlinde Venschott, QV Luegisland  
Musik: Luzerner Brass-Quartett,  
anschliessend Apéro.  
Weitere Infos siehe Seiten 11 und 15

### Christi Himmelfahrt

DO, 14. Mai, 11.00, Hofkirche  
Festgottesdienst mit Aufzug des  
Christusbildes  
Robert Schumann (1810–1856):  
Missa sacra, Op. 147; Cappella  
St. Leodegar; Vokalsoli: Stefanie Erni  
(Sopran); Angela Wiedmer (Alt); Zacharie  
Fogal (Tenor); Breno Quinderé (Bass);  
Stéphane Mottoul, Orgel; Jan Thomer,  
Leitung; Ruedi Beck, Predigt

## «Glaube ist mein Wegweiser»

Gemeinsam mit 17 anderen Jugendlichen wird Toby Imfeld in der Franziskanerkirche gefirmt. In diesem Interview spricht er über die Firmung und seinen Bezug zum Glauben.



Firmand Toby in unserer Pfarrkirche. Foto: Dominik Arnold

**Lieber Toby, am Sonntag, 10. Mai wirst du das Firmsakrament empfangen. Wieso hast du dich dafür entschieden?**

Mich motiviert, dass ich durch den Firmweg und die Firmung eine nähere Verbindung zu Gott bekomme. Bislang kam ich durch meine Eltern und die Schule in Berührung mit Religion und nun bin ich in einem Alter, in dem ich mich selbst dafür entscheiden kann, in der Kirche mitzumachen.

**Wie praktizierst du deinen Glauben?**

Ich bin gerne Teil der Kirche und mag es, in dieser Gemeinschaft etwas zu unternehmen. Seit Kurzem bin ich wieder Ministrant und im Sommer mache ich gerne den Pilgerweg in Lungern, wo ich aufgewachsen bin. Ich nehme auch gerne an Gottesdiensten teil. Dabei gelange ich zu einer inneren Ruhe und kann von 100 auf 50 runterfahren.

**Was ist für dich Glauben?**

Er ist für mich eine Erklärung, ein Wegweiser, wenn man mit Logik nicht weiterkommt. Der Glaube kann einem weiterhelfen im Leben, besonders in Zeiten von Krisen. Ich spüre, dass da jemand ist, der zu mir

schaut, und das gibt mir im Leben Sicherheit.

**Wie fandest du den Firmweg?**

Es war spannend. Ich kannte von den anderen Firmanden nur einen, aber schon nach kurzer Zeit ist eine gute Gemeinschaft entstanden. Es war sehr interessant, sich mit anderen auszutauschen und zu sehen, was es für verschiedene Ansichten und Einstellungen zu allerlei Themen gibt. So eine Gelegenheit gibt es sonst im Leben nicht so oft.

**Was war für dich das Highlight im Firmkurs?**

Der Stationenweg mit meinem Firmgötti. Er war zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder in Luzern, und ich hatte mit ihm diesen Nachmittag und konnte so etwas mit ihm unternehmen.

**Was möchtest du sonst noch sagen?**

Jeder soll selber wissen, wie er zum Glauben steht, aber ich finde, es kann einem sehr viel Gutes im Leben bringen. Ich habe sehr davon profitiert und würde insofern auch empfehlen, den Firmweg zu machen.

*Interview: Dominik Arnold,  
Pfarreiseelsorger und  
Firmverantwortlicher*

## Pfarreiagenda

### Luzerner Familientag

SO, 3. Mai, Hofkirche  
Erlebnisreicher Tag für Familien,  
Anmeldung erforderlich:  
[luzernerfamilientag.ch/anmelden](http://luzernerfamilientag.ch/anmelden)

### Vortrag zum Oratorium «Elias»

DO, 7. Mai, 19.30, Pfarreisaal  
Herzliche Einladung zum zweiten thematischen Anlass zum Oratorium «Elias»: Elias, Johannes der Täufer und Jesus – ein Dreiklang des Glaubens  
Vortragsabend mit Dr. Martin Steiner  
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

### Pflanzenbörse

SA, 9. Mai, 14.00–16.00,  
Kapuzinerkloster Wesemlin  
An der 6. Pflanzenbörse können Pflanzen getauscht oder gegen eine Spende mitgenommen werden.  
Es ist keine Anmeldung nötig.  
Weitere Infos: Remo Gubler Strassmann,  
[pflanzenboerse@bluewin.ch](mailto:pflanzenboerse@bluewin.ch)

### Friedenstänze

MO, 11. Mai, 19.00–20.30,  
Quartierzentrum Wesemlin  
Im Tanzkreis öffnen wir uns für den Frieden und die Liebe.  
Eingeladen sind alle mit oder ohne Tanzerfahrung. Anmeldung nicht erforderlich, Kollekte für Friedensprojekt

Save the Date

### Tavolata am Hof

SA, 13. Juni  
Mit einer 30 Meter (!) langen Tafel wird das Quartier am Hof zum lebendigen Treffpunkt. Weitere Infos folgen im nächsten Pfarreiblatt.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
041 229 95 00, [hofkirche.ch](http://hofkirche.ch)  
Sie erreichen alle Mitarbeitenden  
via E-Mail nach folgendem Muster:  
[vorname.name@kathluzern.ch](mailto:vorname.name@kathluzern.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 2. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Sonntag, 3. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Philippe Frey

Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs

### Kirche Kunterbunt

10.00 bis circa 13.00, Kirche St. Anton

Familienkirche, siehe Spalte Agenda

### Samstag, 9. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Orgel: Philippe Frey

### Sonntag, 10. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Alessandro Achilli

Kollekte: Fachstelle Kindsverlust Schweiz

### Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Alessandro Achilli

Kollekte: Priesterseminar St. Beat

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 5. Mai

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 6. Mai

kein Gottesdienst um 9.00, da Maiandacht

Seniorentreff, siehe Spalte Agenda

Mittwoch, 13. Mai

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton,

anschliessend Kafi und Gipfeli

### Stunde der Achtsamkeit

donnerstags, 19.00/19.30,

Kirche St. Michael

### Unsere Verstorbenen

Maria Niederberger-Rehmann (1939)

Beat Bucher (1932)

Margaritha Tschudin-Küchler (1934)

Walter Buholzer (1965)

Martha Liemdb-Abächerli (1929)

## Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5,

6005 Luzern

MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00/anton-michael.ch

## Gemeinschaft (mit)gestalten

Freiwilligenarbeit verbindet Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft durch ein gemeinsames Ziel und bereichert das Leben.



Helpende Hände beim Mittagstisch. Foto: Thomas Lang

In unseren Pfarreien St. Anton • St. Michael arbeiten rund 230 Freiwillige, von der Jugendarbeit bis hin zu Seniorentätigkeiten. Nur Dank all diesen geleisteten freiwilligen Stunden können unsere aktiven Pfarreien bestehen. Yvonne Hofstetter, eine unserer Freiwilligen, berichtet:

### Engagement

In der Freiwilligenarbeit habe ich früh als Jugendliche und junge Erwachsene in der Pfadi St. Michael viel gelernt. Bei vielen Aktivitäten der Pfarrei, so auch im Pfarreirat, half ich anschliessend mit, stets mit wohlwollender Unterstützung der Pfarrei. Später engagierte ich mich in der Elki-Gruppe, bei Kinderfeiern und Familiengottesdiensten und als Firmbegleiterin. Dies hat auch meine Berufswahl geprägt, und ich habe das Studium in Religionspädagogik abgeschlossen.

### Einmal dabei, immer dabei

Heute erlebe ich als Helferin beim Mittagstisch kirchliche Gemeinschaft. Der Chefkoch, Freiwillige und Sans Papiers geben ihre Zeit, um älteren und jüngeren Menschen im Quartier ein feines und frisches, von Hand gerüstetes Dreigangmenü zu servieren. Das Team arbeitet zusammen mit dem Ziel, etwas Gutes für andere Menschen zu machen. Das gibt persönliche Befriedigung. Mich beeindruckt und bereichert die Zusammenarbeit mit anderen Freiwilligen. Insbesondere die Begegnung auf Augenhöhe mit den Sans Papiers ist für mich gelebte Kirche. Viele schöne Erfahrungen und besondere Augenblicke bereichern meine Freiwilligenarbeit.

Yvonne Hofstetter

### Regelmässige Angebote

DI und DO: Krabbeltreff, 9.30–11.00, kleiner Saal St. Anton

Mittwochs: Offenes Malen für Kinder, 14.00–16.00, Malatelier St. Anton

## Pfarreiagenda

### Generationenpark Hirtenhof

FR, 1./29. Mai, 9.00–10.00,

Endstation Bus 8

Begleitetes Training im Freien, bei Regen in nahem Raum. Ohne Anmeldung und Kosten. Info: M. Cserhati, 044 825 47 24

### Kirche Kunterbunt

SO, 3. Mai, 10.00–14.00, Kirche St. Anton

Thema: «Wachsen». Die etwas andere Kirche für Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren, inklusive Mittagessen

### Mittagstisch

DI, 5. Mai, 12.15, Pfarreisaal St. Anton

Anmeldung bis MO, 12.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

### Maiandacht Seniorentreff

MI, 6. Mai, 13.00 Besammlung

Warteggstrasse zur Busabfahrt zur

Kapelle St. Margarethen in Nottwil

Anschliessend Zvieri im Paraplegiker-

zentrum. Fahrkosten: 20 Franken. Flyer

liegen auf. Anmeldung bis SO, 3. Mai:

Germaine Dietrich, 041 360 88 30, oder

Imelda Farrer, 041 360 78 83

### Uf em Bänkli

MI, 6. Mai, 18.00–19.00, unterhalb

des Spielplatzes Hubelmatt/Zihlmattweg

Treffen Sie Pius Mieschbühler (Sakristan/

Hauswart) und David Reimann

(Co-Pfarreileiter) zum Austausch.

### Erzählcafé 60plus

DI, 12. Mai, 14.30–16.30,

Saal St. Anton

Thema: Zufälle und Anfänge

Wir freuen uns auf spannende Geschichten und Fotos.

Chor St. Anton-St. Michael

### Kurzprojekt «Lacht & tanzt»

Bei unserem diesjährigen Kurzprojekt

singen wir verschiedene Stücke aus

Klezmer-Musiktraditionen. Mit nur zwei

Proben und einem Auftritt lässt sich hier wunderbar «Chorluft» schnuppern.

Die Proben finden unter der Leitung von

Marie Müller-Delancourt jeweils am

Donnerstag, 21. und 28. Mai, von 19.30

bis 21.15 Uhr im kleinen Saal St. Anton

statt. Die Aufführung ist am Gottesdienst

vom 31. Mai um 10 Uhr (mit Vorprobe

um 8.45 Uhr) in der Kirche St. Anton.

Weitere Infos: 079 200 28 39

(Marianne Gadiant)

## Gottesdienste

### Sonntag, 3. Mai

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Eva Hämmerle  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Gesamtschweizerische  
Verpflichtungen des Bischofs

### Sonntag, 10. Mai

10.30 Matinee «Wenn Steine leuchten»  
Impuls: Herbert Gut  
Sprecherin: Annette Omachen  
Musik: Mathias Rehfeldt,  
Orgel / Electronics; Lisa Schatzmann,  
Violine; Beni Santora, Cello  
Kollekte: Elisabethenwerk

### Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

Kein Gottesdienst in St. Johannes

### Unsere Verstorbenen

Heinz Ambühl (1949)  
Mariangela Weibel (1939)

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schdrütistrasse 26, 6006 Luzern  
041 229 92 00  
st.johannes@kathluzern.ch  
johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarreileitung:  
Herbert Gut  
Pfarreiseelsorge:  
Eva Hämmerle, Stefan Knor  
Quartierarbeit:  
Anja Willms  
Team Religionsunterricht:  
Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova  
Offene Jugendarbeit:  
Gina Stifani, Peter Egli  
Koordination Jugendvereine:  
Andreas Kaufmann  
Hauswart/Sakristan:  
Petar Jurkic, Ilija Karlovic  
Kirchenmusik:  
Beat Heimgartner, Organist  
Fausto Corbo, Johanneschor  
Jörg Heeb, Kinderchor

# Wenn Steine leuchten

Die Matinee über den Architekten Gaudí und die Sagrada Família vom Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr ist eine Komposition von Fotos, Worten und Musik.



Die Kathedrale Sagrada Família mit dem höchsten Kirchturm der Welt.

Foto: KI-generiert.

Das wohl berühmteste Gotteshaus der Gegenwart, seit über 140 Jahren im Bau in Barcelona, mit dem höchsten Kirchturm der Welt ist mehr als Architektur: Es ist Stein gewordene Spiritualität, ein Versuch, das Licht selbst durch Architektur und Kunst zur Sprache zu bringen.

### Faszination Sagrada Família

Kaum eine Kirche auf der Welt fasziniert so wie die «Kathedrale der Armen» in Barcelona. Von Beginn weg war es ein mutiges Glaubensprojekt in einer modernen Welt, in der der christliche Glaube auf dem Rückzug ist. Die Baukosten werden ausschliesslich aus Spenden und Eintrittsen finanziert. Die Sagrada Família ist ein vitales Symbol für eine Kirche, die nie fertig gebaut ist und immer noch neu wird.

### Architektur und Spiritualität

Während der Feier werden Bilder der «Kathedrale des Lichts» auf die grosse Lein-

wand projiziert. Annette Omachen liest als Sprecherin Texte zum Leben und Werk des katalanischen «Architekten Gottes». Pfarreileiter Herbert Gut verbindet in einem Impuls die geniale Architektur Gaudís mit der christlichen Spiritualität.

### Komposition zum 100. Todestag

Der innovative Musiker Mathias Rehfeldt hat eigens für diese Matinee zum 100. Todestag von Antoni Gaudí (10. Juni 1926) eine neue Komposition geschaffen für Orgel, elektronische Musik, Violine und Cello. Lisa Schatzman (Violine) und Beni Santora (Cello) werden zusammen mit Mathias Rehfeldt (Orgel und elektronische Musik) himmlisch-sphärische Musik erklingen lassen.

*Herbert Gut, Pfarreileiter*

### Matinee: Wenn Steine leuchten

SO, 10. Mai, 10.30–11.45, Johanneskirche  
Anschliessend Apéro im Innenhof

## Pfarreiagenda

Aktiv im Alter

### Musikalischer Blumenstrauss

DO, 7. Mai, 14.30, reformiertes Zentrum  
Würzenbachmatte 2

Die Swiss Boys Theo und Roli, mit Akkordeon und Saxofon, werden uns mit ihren Melodien in Erinnerungen schwelgen lassen.

### Seelsorgliche Begleitung

Manchmal tut es gut, mit jemandem reden zu können. Wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie. Wir begleiten Sie in Ihren alltäglichen und spirituellen Lebensfragen. Wir bringen die Krankenkommunion und spenden die Krankensegnung zu Hause. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: st.johannes@kathluzern.ch, 041 229 92 00

### Herzlichen Dank

|                                                                          |         |
|--------------------------------------------------------------------------|---------|
| 14.12. LZ Weihnachtsaktion                                               | 2232.66 |
| 21.12. Schweizerische Flüchtlingshilfe                                   | 221.01  |
| 24.12. Kinderspital Bethlehem                                            | 1748.24 |
| 25.12. Somoto udh, Nicaragua                                             | 585.17  |
| 1.1. Hello welcome                                                       | 295.40  |
| 4.1. Epiphanieopfer                                                      | 195.37  |
| 11.1. Aqua Alimenta                                                      | 600.25  |
| 18.1. SOFO, Solidaritätsfond für Mutter und Kind                         | 238.05  |
| 25.1. Regionale Caritas                                                  | 245.64  |
| 1.2. SOS-Dienst Stadt Luzern                                             | 696.85  |
| 8.2. Hospiz Zentralschweiz                                               | 210.55  |
| 15.2. Tragwerk Luzern                                                    | 4057.84 |
| 22.2. Für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen      | 141.10  |
| 1.3. Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Straftatlassene | 460.25  |
| 8.3. BaBeL Strings                                                       | 4179.13 |
| 15.3. Kirche in Not, Nothilfe für Flüchtlinge im Libanon                 | 1646.03 |
| 22.3. Fastenaktion                                                       | 319.20  |
| 29.3. Somoto udh (Comundo)                                               | 1094.58 |
| 3.4. Für die Christen im Heiligen Land                                   | 157.39  |
| 4.4. Fastenaktion                                                        | 1036.75 |
| 5.4. Verein Pro Maua                                                     | 2859.82 |

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 3. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion  
Gestaltung: Mirjam Furrer, Zsuzsanna Szabó, Bruder George und Erstkommunionkinder  
Musik: Lorenz Ganz  
Kollekte: Verein Hotel Dieu

### Freitag, 8. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 10. Mai – Muttertag

10.00 Firmgottesdienst  
Gestaltung: Zsuzsanna Szabó und Mirjam Furrer  
Firmspender: Hanspeter Wasmer  
Musik: Philippe Frey  
Kollekte: Kirche in Not

### Unser Verstorbener

Werner Josef Kraus (1934)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Co-Leitung:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Alain Duff, 041 229 94 10  
Pfarreiseelsorge:  
Claudia Jaun, 041 229 93 11  
Michaela Zurfluh, 041 229 93 12  
Quartierarbeit:  
Silke Busch, 041 229 93 20  
Brigitte Hofmann-Käch, 041 229 93 20  
Zentrumsleiterin:  
Wanda Ferrer, 041 229 93 73  
Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

## Gaststube zur Heimat

20 Jahre Zusammenleben Maihof-Löwenplatz!  
Das Jubiläum wird an der Jahresversammlung vom 8. Mai mit einem selbst erarbeiteten Theater gefeiert.



Das generationen- und herkunftsdiverse Ensemble probt mit grossem Einsatz.

Foto: Andrea Schnider

Seit zwei Jahrzehnten setzt sich der Verein Zusammenleben Maihof-Löwenplatz (ZML) für eine Kultur des Willkommenseins und der gesellschaftlichen Teilhabe ein. Verschiedene bewährte Angebote schaffen Begegnungsmöglichkeiten, die zu Toleranz, Verständnis und hilfreichen nachbarschaftlichen Kontakten führen.

### Zum Geburtstag ein Theater

Um das Jubiläum gebührend zu feiern und auf vielseitigen Wunsch, luden wir im September letzten Jahres zum Theaterspielen ein. Dies entspricht ganz dem Vereinszweck: Menschen zusammenbringen, um gemeinsam etwas entstehen zu lassen. Unter der Leitung von Noemi Wyrsh, Theaterpädagogin und im Maihof wohnhaft, erarbeiteten Quartierbewohner:innen und ZML-Angebotsteilnehmer:innen ein eigenes Stück, welches an der Jahresversammlung aufgeführt wird.

### Von Sehnsucht, Fern- und Heimweh

Was wollen wir erzählen? In welcher Form? Welche Rollen gibt es? Wie viel möchten wir von uns selbst preisgeben?

Theaterpädagogische Methoden halfen, uns kennenzulernen und Antworten auf die vielen Fragen zu finden. Dabei erwachten ungeahnte Talente, und manch eine:r wächst über sich hinaus. Hin und wieder ging es ans Eingemachte und aufgrund des lauten, herzhaften Lachens wusste man im Haus, dass wir probten. Mit Offenheit und Vertrauen erzählten die Mitwirkenden einander tief berührende Geschichten aus ihrem Leben. Als wiederkehrendes und die Gruppe verbindendes Motiv tauchten immer wieder das Fern- und das Heimweh auf. Daraus entstanden Szenen, die in einer Wirtschaft spielen, nämlich in der ...

### ... «Gaststube zur Heimat»

Dorthin laden wir Sie herzlich ein, unser Gast zu sein. Wir hoffen, dass Sie sich ganz daheim fühlen und einen Abend in vergnügter Gesellschaft verbringen werden.

Nähere Angaben finden Sie in der Spalte «Pfarreiagenda».

Brigitte Hofmann-Käch,  
Co-Leiterin Geschäftsstelle ZML

Infos zum Verein Zusammenleben  
Maihof-Löwenplatz (ZML): z-m-l.ch

## Pfarreiagenda

### Musegger Umgang

SO, 3. Mai, 10.00, Kirche St. Karl  
Wer zu Fuss kommen möchte: Treffpunkt 9.15 Uhr bei der Musegger Kapelle, anschliessend gemeinsamer Gang zur Kirche St. Karl. Gestaltung: Dominik Arnold, Gerlinde Venschott, Claudia Jaun

Seniorinnen und Senioren MaiHof

### Mittagstreff

MI, 6. Mai, 11.30, Restaurant Weggismatt  
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Zur Erinnerung

### Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 7. Mai, 13.00, Kirchentreppe  
041 229 93 00 / st.josef@kathluzern.ch

Zusammenleben Maihof-Löwenplatz ZML

### Jahresversammlung mit GV

FR, 8. Mai, 18.30 Kirchensaal

Jubiläum 20 Jahre ZML

Nach der ordentlichen Generalversammlung tauchen wir in tiefgründige und heitere Geschichten vom Fremdsein und Dazugehören, vom Reisen und Ankommen, vom Suchen und Finden ein. Inspiriert vom eigenen Fern- und Heimweh zeigt das generationen- und herkunftsdiverse Ensemble das selbst entwickelte Theaterstück «Gaststube zur Heimat». Im Anschluss gibt es einen Apéro. Gäste sind herzlich willkommen.

frauen maihof

### Besuch im Hospiz

DI, 12. Mai, 9.20, Bushaltestelle vor dem Schlossberg-Beck

Das Hospiz Zentralschweiz versteht sich als Lebensort für Menschen, die komplex erkrankt sind. Ihnen wird an diesem Ort durch die Betreuung und Begleitung durch verschiedenste Fachkräfte ein würdevolles Lebensende ermöglicht. Zudem bietet das Hospiz Beratungen und stationäre Entlastungsaufenthalte an. Während der Führung erfahren wir mehr über Palliative Care, welches Menschenbild und welche Ideen hinter dem Ansatz stehen, und wir lernen das Haus und seine Bedeutung für schwer erkrankte Menschen kennen.

Anmeldung bis 7. Mai:

Silke Busch, 078 920 46 49,  
silke.busch@kathluzern.ch

Wegen starker Nachfrage im letzten Jahr empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Männer sind willkommen!

## Gottesdienste

### Sonntag, 3. Mai

Musegger Umgang  
9.15 Prozession ab der Museggkapelle  
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
in der Kirche St. Karl  
Gestaltung: Dominik Arnold,  
Claudia Jaun, Gerlinde Venschott  
Musik: Luzerner Brass-Quartett  
Anschliessend Apéro auf der Kirchen-  
terrasse  
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

### Sonntag, 10. Mai

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
zum Muttertag  
Gestaltung: Anita Wagner  
Musik: Marcel Keckeis  
Kollekte: Ronald-McDonald-Haus Luzern

### Kaffee nach dem Gottesdienst

Alle, die sich nach dem Gottesdienst  
gerne noch weiter begegnen und sich  
austauschen möchten, sind zu Kaffee  
oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch  
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO, 13.30–17.00, DI bis FR, 8.15–11.45  
Erika Burkard, Marcel Keckeis

Co-Leitung:  
Alain Duff, 041 229 94 10  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarreiseelsorge:  
Claudia Jaun, 041 229 94 11  
Judith von Rotz, 041 229 94 14  
Michaela Zurfluh, 041 229 93 12

Team Religionsunterricht:  
Sara Esposito, 041 229 94 13  
Stefan Ludin, 041 229 94 12  
Freya Geisser, 041 229 94 00

Quartierarbeit:  
Isabelle Bally, 041 229 94 20

Pfarreizentrum:  
Habte Ghezu, Selamawit Tewelde,  
Habib Sadiqi, 041 229 94 71

# Veränderung von Tradition

Der Musegger Umgang hat eine lange Tradition. Auch das Feiern von Traditionen ändert sich. So findet er vorläufig zum letzten Mal in dieser Form statt.



Feierlicher Umzug in Richtung St. Karl. Foto: Victor Hurni

Der Musegger Umgang hat eine lange Geschichte in der Stadt Luzern. Ursprünglich war es eine Prozession mit Eucharistie oder Kommunionfeier entlang der Luzerner Stadtmauer, ein Bittgang für die Stadt Luzern und die dort lebenden Geschöpfe. Nahmen lange Zeit Hunderte Menschen teil, waren es in den vergangenen Jahren nur noch wenige.

### Zukunftsgerichtete Themen

Ausgezeichnet hat den Musegger Umgang auch, dass für die jeweilige Zeit kritische und fortschrittliche Prediger eingeladen wurden. Die Formen des Zusammenlebens und ebenso die Art, wie Traditionen gefeiert wurden und werden, haben sich immer wieder geändert.

### Freundschaft für alle Menschen

Und so ändert sich auch der Musegger Umgang: Er wird in diesem Jahr in dieser Form vorerst zum letzten Mal stattfinden. Das Zusammenleben der Menschen in den Quartieren, Pfarreien und der ganzen Stadt bleibt aber genauso wichtig. Seit Jahren engagieren sich

Quartiervereine, Pfarreien, andere Quartierkräfte und viele einzelne Menschen für ein gutes Zusammenleben und den Austausch der Menschen untereinander. Gut möglich, dass sich der Musegger Umgang auch in eine neue Form bringen lässt, gemeinsam und vernetzt mit den Menschen und Organisationen vor Ort.

### Musegger Umgang am 3. Mai

In diesem Jahr laden wir alle, die gerne einen Teil zu Fuss gehen möchten, um 9.15 Uhr zur Museggkapelle ein. Nach einem kurzen Impuls begeben wir uns zur Kirche St. Karl. Um 10 Uhr findet die Kommunionfeier mit dem anschliessenden Apéro in der Kirche St. Karl statt. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

*Claudia Jaun,  
Pfarreiseelsorgerin*

Vorläufig letzte Gelegenheit

### Musegger Umgang

SO, 3. Mai, Treffpunkt: 9.15 Museggkapelle, Schirmerstrasse; 10.00 Kommunionfeier in der Kirche St. Karl

## Pfarreiagenda

### Wege suchen – Begegnung leben

FR, 1. Mai, 13.30–17.30,  
Treffpunkt: Kirche St. Karl (vor Sakristei)  
Zweistündige gemütliche Wanderung

Zur Erinnerung

### Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 7. Mai, 13.00–18.30,  
Treffpunkt: 13.00 bei der Kirche St. Karl  
041 229 94 00  
st.karl@kathluzern.ch

### viel-sinnig wandern

SA, 9. Mai, 8.00–17.00  
«Die Grünkraft wirkt – um mich und in mir». Mit Impulsen zum Thema, im Schweigen und im Gespräch sind wir gehend unterwegs. Für Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen und Kraft tanken, sich zusammen mit anderen auf den äusseren und inneren Weg einlassen möchten und circa 4 Stunden und knapp 500 Höhenmeter auf Wanderwegen unterwegs sein können.  
Leitung: judith.vonrotz@kathluzern.ch

Katholische und reformierte Kirche  
Luzern

### Erzählcafé 55plus

MO, 11. Mai, 9.00–11.00, Karlstube  
Der Austausch an diesem Morgen: «Haare und Frisuren im Wandel der Zeit». Neue Gäste sind herzlich willkommen. Isabelle Bally leitet die Gesprächsrunde.

Kollekten

### Januar bis März 2026

Wir danken herzlich für Ihre Spenden:

|       |                         |        |
|-------|-------------------------|--------|
| 4.1.  | Erscheinung des Herrn   | 137.40 |
| 11.1. | Kirchliche Gassenarbeit | 310.00 |
| 18.1. | Mutter und Kind         | 98.40  |
| 25.1. | Schweizerisches         |        |
|       | Katholisches Bibelwerk  | 180.05 |
| 1.2.  | Caritas-Stellen         | 231.20 |
| 8.2.  | Stiftung Theodora       | 338.70 |
| 15.2. | Ronald-McDonald-Haus    | 124.05 |
| 18.2. | Krajiska Suza,          |        |
|       | Sanski Most             | 30.35  |
| 22.2. | Treffpunkt Stutzegg     | 181.80 |
| 1.3.  | Kovive                  | 176.00 |
| 15.3. | Jubilare                | 39.55  |
| 22.3. | Winterhilfe Luzern      | 120.80 |

## Gottesdienste

### Samstag, 2. Mai

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof  
Predigt: Ruedy Sigrist  
Musik: Rosette Roth, Klavier  
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs

### Sonntag, 3. Mai

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Ruedy Sigrist  
Musik: Rosette Roth, Orgel  
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs  
10.00 Kinderkirche, Pfarrkirche/  
Philipp-Neri-Stube

### Mittwoch, 6. Mai

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Samstag, 9. Mai

15.30 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Cyprian Meyer, Klavier  
Kollekte: Frauenhaus Luzern

### Sonntag, 10. Mai, Muttertag

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Gestaltung: Ueli Stirnimann und  
Christina Paroz  
Musik: Cyprian Meyer, Orgel  
Kollekte: Frauenhaus Luzern

### Mittwoch, 13. Mai

9.00 Frauengottesdienst, Pfarrkirche  
anschliessend Kaffee und Gebäck in der  
Philipp-Neri-Stube im Pfarreihaus

### Auffahrt, 14. Mai

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Rosette Roth, Orgel  
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

### Kinderkirche

Sonntag, 3. Mai, 10.00, Pfarrkirche  
Kindgerechter Gottesdienst für Kinder  
vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse.  
Beginn ist in der Pfarrkirche. Anschliessend  
singen, basteln und feiern wir in der Philipp-  
Neri-Stube zum Thema «Schöpfung».

### Unsere Taufkinder

Sofia Dominguez Vegas wurde am  
16. April und Chiara Wiss am 18. April  
in unserer Pfarrkirche getauft.

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern  
041 229 97 00  
st.philippneri@kathluzern.ch  
Öffnungszeiten: MO–FR, 8.15–11.30  
Zusätzlich am DO, 13.30–17.00

# Türen für Begegnungen öffnen

Von Bewohner:innen aus dem Quartier initiiert, nutzen einige Vereine und Gruppierungen unsere Räume. Drei davon stellen sich im Folgenden vor.



Offene Tür zum Raum Roma in unserem Pfarreihaus. Foto: Janine Jost

### Tigrinya-Schule

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Schüler:innen dort unterrichten darf. Im Januar 2022 habe ich angefangen, zu unterrichten. Die Kinder lernen jetzt schon seit vier Jahren ihre Muttersprache. Mehr als 20 Schüler:innen waren seither dabei. Sie können jetzt besser schreiben, lesen und auch besser reden. In der Zeit, in der sie ihre Muttersprache gelernt haben, haben sie auch mehr über ihre eigene Kultur und ihre Heimat gelernt. Aktuell sind es 10 Schüler:innen. Ich und alle anderen Familien sind sehr dankbar, dass wir den Raum nutzen dürfen.

*Nebyat,*

*Leitung Tigrinya-Schule*

### Kaffi Chnopf

Das Kaffi Chnopf im Pfarreihaus Reussbühl hat dieses Jahr drei Mal stattgefunden. Babys, Kleinkinder und Mamis von Reussbühl und auch von umliegenden Quartieren konnten spielen und sich austauschen. Das Interesse, die Bekanntschaften und Gespräche haben mich sehr gefreut. Danke an all die Teilnehmenden und auch an die Katholische Kirche Reussbühl für die Unterstüt-

zung und die Zurverfügungstellung der Infrastruktur. Die positiven Feedbacks und Anfragen zeigen, dass Reussbühl auch künftig ein Kaffi Chnopf will. Bald werden wir deshalb neue Termine kommunizieren.

*Sarina,*

*Leitung Kaffi Chnopf*

### Verein Bilina Mesuna

Der Verein richtet sich an Blin-Familien und -Kinder, die ihre Muttersprache, Tradition und Kultur bewahren möchten. (Blin ist eine Sprache, die von rund 150'000 Menschen um Keren in Eritrea gesprochen wird.)

Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche ihre Kultur kennenlernen und pflegen. Wir nutzen den Raum erst seit Kurzem und würden gerne mindestens 30 Personen im ersten Jahr erreichen.

*Antonio,*

*Leitung Verein Bilina Mesuna*

Herzlichen Dank an Nebyat, Sarina und Antonio für das Vorstellen ihres Vereins oder ihrer Gruppierung und ihr wertvolles Engagement in unserem Quartier.

*Janine Jost,*

*Mitarbeitende Diakonie*

## Pfarreiagenda

Frauengemeinschaft Reussbühl

### 109. Generalversammlung

MI, 6. Mai, 19.00, Restaurant Philipp Neri  
Anmeldung an den Vorstand.

Werkhof Ibach / Gärtnerei Ried Luzern

### Tag der offenen Tore

SA, 9. Mai, 9.00–15.00, Reusseggstrasse 10/11, 6020 Emmenbrücke und Riedstrasse 2, 6004 Luzern

Die Mitarbeitenden laden zu einem lehr- und erlebnisreichen Einblick in ihre tägliche Arbeit ein. Im Werkhof Ibach zum Beispiel kannst du Bagger steuern, Abfall-Container kippen, Kanal-Roboter steuern, Holz und Metall bearbeiten und vieles mehr. In der Gärtnerei Ried darfst du auf Bäume klettern, mit Lamas spazieren, Pflanzen kennenlernen, an einem Parcours teilnehmen und viel Spannendes mehr erleben. Für alle steht zudem die Festwirtschaft mit Wurst und Raclette bereit. Ein weiteres Highlight: Rätsel lösen und Überraschung nach Hause nehmen.

### Muttertag

SO, 10. Mai, 10.00, Pfarrkirche

Wir denken im Gottesdienst an alle Mütter, die tagtäglich für ihre Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder ... im Einsatz stehen. Ihnen allen ein grosses Dankeschön. Wir wünschen allen Müttern einen frohen Tag und viel Freude weiterhin.

Frauengemeinschaft Reussbühl

### Wanderung

DI, 12. Mai, 12.45, Treffpunkt:

Bushaltestelle Reussbühl Zentrum

Die etwa 1¼-stündige Nachmittagswanderung führt von Tschädigen zum Wagenmoos und weiter im Wald und über Felder nach Udligenswil (gute Schuhe!). Das Billett löst jede selbst (vom Einsteigeort nach Tschädigen und zurück ab Udligenswil).

Kosten: 7.70 Franken. Bei unsicherer Witterung findet keine Wanderung statt. Auskunft: Edith Berglas, 041 260 81 25.

Bitte vormerken

### Kirchgemeindeversammlung

DI, 26. Mai, 19.00, Restaurant Philipp Neri

Neben der Rechnungsablage 2025 erhalten Sie Informationen aus der Pfarrei und dem Pastoralraum sowie zur Umsetzung der Fusion mit der Kirchgemeinde Luzern.

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Mai

12.15 Friedensgebet  
19.00 Eucharistiefeier zu Herz Jesu,  
Theodulskapelle  
Gestaltung: Karl Abbt

### Samstag, 2. Mai

18.00 Gedächtnisgottesdienst/  
Don-Bosco-Feier \* als Eucharistiefeier  
Gestaltung: Pater Joy  
Kollekte: Essen für Kriegsvertriebene  
Kinder und Familien – Don Bosco

### Sonntag, 3. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi  
Gestaltung: Pater Joy  
Kollekte: Diözesane Kollekte für  
gesamtschweizerische Verpflichtungen  
des Bischofs

### Mittwoch, 6. Mai

9.15 Kommunionfeier,  
Gestaltung: Yvonne Wagner

### Freitag, 8. Mai

12.15 Friedensgebet

### Sonntag, 10. Mai, Muttertag

10.00 Abschiedsgottesdienst für Yvonne  
Wagner, Kommunionfeier mit KiLi  
Gestaltung: Yvonne Wagner,  
Ruedy Sigrist, Musik: Jodlerklub Littau  
Kollekte: Haus für Mutter und Kind

### Mittwoch 13. Mai

9.15 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

### Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Karl Abbt, Kollekte: Helvetas  
Musik: Vokalensemble, Dirk Jäger

### \* Don-Bosco-Feier

SA, 2. Mai, 18.00, Pfarrkirche  
Der Gottesdienst wird von der Jung-  
wacht Littau gestaltet. In dieser Feier  
werden neue Buben sowie zehn  
neue Leiter offiziell in die Jungwacht  
aufgenommen.

### Unsere Verstorbenen

Pius Kost (1946), Darma Furrer (1929)

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau  
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch  
pfarre-littau.ch, Sekretariat:  
MO–MI, 8.00–11.45;  
DO, 8.00–11.45, 13.30–17.00  
Schulferien: MO–DO, 8.00–11.45

# Adieu Yvonne, alles Gute!

Wo Menschen sich vergessen, Wege verlassen, und neu  
beginnen, ganz neu – da berühren sich Himmel und  
Erde.



Yvonne Wagner beim Segnen der Fahrzeuge an der Chenderfiir. Foto: Pfarrei Littau

Nach einer wertvollen Zeit des  
gemeinsamen Wirkens verabschieden wir uns am Muttertag  
(10. Mai) von Yvonne Wagner,  
die unsere Pfarrei St. Theodul  
in Littau mit viel Herzblut und  
Engagement mitgestaltet hat.

### Herz und Weitblick

Yvonne Wagner war für viele  
von uns weit mehr als eine  
Pfarrreiseelsorgerin. Mit ihrer  
einfühlsamen Art und ihrer  
Gabe, zuzuhören, hat sie die  
Menschen in Littau dort abge-  
holt, wo sie standen.

Besonders hervorzuheben ist  
ihr Wirken in der Altersseel-  
sorge, wo sie mit grosser Ge-  
duld und Empathie Senior:in-  
nen begleitete. Sie schenkte  
Betagten viel Zeit, Trost und  
die Gewissheit, auch im Alter  
ein geschätzter Teil der Ge-  
meinschaft zu sein. Die Ge-  
staltung ihrer Liturgien war  
geprägt von Tiefe und einer  
Sprache, die das Herz erreichte.  
Sie verstand es, die biblische  
Botschaft in den Alltag der  
Menschen zu übersetzen, Tra-  
ditionen zu pflegen und sak-  
rale Momente lebendig werden  
zu lassen.

### Ein grosses Dankeschön

Wir danken Yvonne Wagner  
von Herzen für ihren Einsatz,  
ihre theologischen Impulse und  
ihre menschliche Wärme.

Sie hat Spuren hinterlassen –  
in den Begegnungen auf der  
Strasse, in den stillen Momen-  
ten der Seelsorge und in der  
festlichen Gemeinschaft der  
Liturgie.

Für ihren weiteren Lebensweg  
und ihre neuen Aufgaben  
wünschen wir Yvonne Wagner  
alles erdenklich Gute, viel  
Kraft und den reichen Segen  
Gottes. Möge sie mit der glei-  
chen Freude und Inspiration  
voranschreiten, die sie uns in  
St. Theodul geschenkt hat.

*Ruedy Sigrist, Gemeindeleiter*

### Liebe Pfarrfamilie

Ich verabschiede mich aus der  
Pfarrei St. Theodul und wende  
mich einer neuen Aufgabe zu.  
Ich hatte sehr viele schöne, her-  
zliche und tiefe Begegnungen  
und bin euch dankbar für euer  
Vertrauen, eure Offenheit und  
eure Herzlichkeit, die ihr mir  
entgegengebracht habt. Ich blei-  
be weiterhin mit euch, mit dem  
Team und mit der Kirchenpflege  
im Herzen verbunden und  
wünsche euch einen wunder-  
schönen Muttertag mit euren  
Familien. Alles Gute und Got-  
tes reichen Segen wünscht euch  
*eure Yvonne Wagner,  
Pfarrreiseelsorgerin*

### Abschiedsgottesdienst

Sonntag, 10. Mai, 10.00, Pfarrkirche  
Herzliche Einladung

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 1./8. Mai, 14.00–17.00, Pfarrsaal  
Achtung: Am 15. Mai bleibt das Kafi  
geschlossen.

### Mittagstisch für alle

DI, 5. Mai, 12.00, Pfarrsaal  
Anmeldung bis FR, 1. Mai beim Pfarrei-  
sekretariat

### Meditation im ZSM

FR, 8. Mai, 8.00–8.30,  
Zentrum St. Michael

### Kinderfest Littau

SA, 9. Mai, 10.00–16.00, Fanghöfli  
Littau und Sportplatz Neuhushof  
Ein erlebnisreicher Tag mit Spielen,  
Aktivitäten und buntem Programm.  
Am Stand der Pfarrei wartet ein span-  
nendes Escape-Room-Spiel mit Rätseln,  
Spass und einer süssen Belohnung.

### FG-Wandergruppe

DI, 12. Mai  
Röthenbach i. E.–Chuderhüsi–Bowil  
Abfahrt: 7.44 Luzern, Schützenhaus  
Rückkehr: 17.35 Luzern Littau, Bahnhof  
Anmeldungen bitte bis SA, 9. Mai,  
18.00: Bea Weber, 078 641 86 38,  
weber.beatrix@bluewin.ch

### Kirchgemeindeversammlung

MI, 20. Mai, 19.30, Pfarrsaal  
Gestützt auf die gesetzlichen Bestim-  
mungen der Kirchenverfassung und  
des Stimmrechtsgesetzes, lädt der  
Kirchenrat Littau die Stimmbürger:innen  
der römisch-katholischen Kirchgemeinde  
Littau ein zur Kirchgemeindeversammlung.  
Traktanden:

1. Begrüssung und Konstituierung
  2. Aktuelles
  3. Rückblick auf das vergangene Jahr /  
Ausblick auf das laufende Jahr
  4. Bericht der Landeskirche  
zur Rechnung 2024
  5. Rechnungsablage 2025
  6. Diverses
- Die entsprechenden Akten liegen  
ab Freitag, 1. Mai im Pfarreisekretariat  
zur Einsichtnahme beziehungsweise zum  
freien Bezug auf.

### Wir suchen:

eine:n engagierte:n Betriebsleiterassis-  
tent:in Zentrum St. Michael (40–50%).  
Näheres auf unserer Homepage.

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Johannes, St. Josef und St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Anton

SA 2. 5. 18.00 Carl Ignaz Bossart; Walter Minnich, Martha Borsinger-Minnich und Alice Minnich; Adolf und Louise Stutz-Studer; SA 9. 5. 18.00 Marcellina Daverio-Sautier und Angehörige.

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

FR 1. 5. Marie Schmid-Schürmann und alle Angehörigen; Johann Forster; Hans und Louise Fluder-Zemp; Anton Frey-Lauber und Familie; SA 2. 5. Alba und Paul Kamber-Rohr; Kasimir Jäggi, Chorherr, Clara Jäggi, Alban Jäggi; Joseph Rüttimann, Stiftspropst; MO 4. 5. Josef und Katharina Hofer und Angehörige; Can. Anton Portmann; Kaspar und Rosalia Kopp-Roos; DO 7. 5. 16.30 Hans Urs von Balthasar, Kardinal; SA 9. 5. Dreissigster Susanna Bertschmann; DI 12. 5. Chorherr Paolo Brenni.

### Klosterkirche Wesemlin

FR 8. 5. 8.00 Erwin und Maria Aschwanden-Gilli und Luzius Aschwanden.

### St. Maria zu Franziskanern

SA 2. 5. 16.00 Erwin und Nelly Koch-Kunz.

### St. Michael

SO 3. 5. 10.00 Niklaus und Ottilia Röthlin-Muoth und Robert Röthlin-Richwy.

### St. Paul

SA 2. 5. 17.30 Albert und Franziska Wicki-Brunner und Söhne; Wilhelm und Ida Wigert; MI 6. 5. 9.00 Alois Gloggnier; Karl und Anna Schiehle-Lorenz und Fanny Schiehle; FR 8. 5. 9.00 Josef und Julia Böhni-Waldispühl und Söhne Julius und Oskar und Gladys Böhni-Mills; Franz und Karoline Wyrsch-Bannwart und Kinder; SA 9. 5. 17.30 Maria Johann-Dubach; Josef und Marie Seiler-Hofmann; Anton und Josefine Schriber-Schumacher und Familie und Josef und Josefine Liniger-Meyerhans; MI 13. 5. 9.00 Carl Ignaz Bossart und Franz Josef Bossart-Dolder und Familie; Josef und Helene von Moos-von Schmid und Sohn Max.

### St. Philipp Neri

SO 3. 5. 10.00 Alois und Rosa Eicher-Renggli, Söhne und Töchter und deren Familien; für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Baugenossenschaft Reussbühl; Anna und Paul Burch-Kiser.

### St. Theodul

SA 2. 5. 18.00 Ida und Hansruedi Tresch-Studer; SO 3. 5. 10.00 Helena Gaugler-Gyr; André Aregger-Hummel.

### Peterskapelle

Jeweils um 9.00

SA 2. 5. Chorherr Anton Studer; Margarita Richart; Eduard und Anna Ernst-Bell; Xaver Portmann; SA 9. 5. Kaspar Graf; Josef Sebastian Thüning; Maria Anna Franziska Pfyffer von Altshofen.

### Christi Himmelfahrt, 14. Mai

Apg 1,1-11  
Eph 1,17-23  
Mt 28,16-20

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 3. Mai

Apg 6,1-11  
1. Petr 2,4-9  
Joh 14,1-12

### Sonntag, 10. Mai

Apg 8,5-8.14-17  
1. Petr 3,15-18  
Joh 14,15-21

## Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 3. Mai, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli

SO, 10. Mai, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Bruno Fäh

MI, 13. Mai, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien

DO, 14. Mai, 10.00, Christi Himmelfahrt, Bruder Hans Portmann

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

|                             | Samstag            | Sonntag                               | Werktags             |
|-----------------------------|--------------------|---------------------------------------|----------------------|
| St. Anton                   | 18.00              | 10.00 <sup>1</sup>                    | MI 9.00 <sup>1</sup> |
| St. Johannes                |                    | 10.30                                 |                      |
| St. Josef                   |                    | 10.00 <sup>1</sup>                    |                      |
| St. Karl                    |                    | 10.00 <sup>1</sup>                    |                      |
| St. Leodegar                | 17.15 <sup>2</sup> | 8.15 <sup>3</sup> 9.45<br>11.00 18.00 | MO–FR 18.30          |
| St. Maria zu Franzisk.      | 16.00              | 9.00 11.00                            | DI, DO 9.00          |
| St. Michael                 |                    | 10.00 <sup>1</sup>                    |                      |
| St. Paul                    | 17.30              | 10.00                                 | MO, MI, FR 9.00      |
| St. Philipp Neri, Reussbühl |                    | 10.00                                 | MI 9.00 <sup>4</sup> |
| St. Theodul, Littau         | 18.00 <sup>1</sup> | 10.00                                 | MI 9.15              |

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00;

<sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

|                          | Samstag            | Sonntag                                   | Werktags                            |
|--------------------------|--------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------|
| Dreilinden (BZ)          | 14.45              |                                           |                                     |
| Eichhof-Kapelle          | 15.30              |                                           |                                     |
| Gerlisberg               |                    | 17.00                                     | DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00      |
| Hergiswald               |                    | 10.00                                     | MI, FR 15.00                        |
| Jesuitenkirche           |                    | 7.00 10.00<br>15.00 17.00                 | MO, DO 17.15<br>DI, MI, FR, SA 7.00 |
| Kantonsspital LUKS       |                    | 9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C) |                                     |
| Kloster Wesemlin         |                    | 10.00                                     | DI–FR 8.00                          |
| Mariahilf                | 10.30              |                                           | MI 17.30                            |
| Matthof                  |                    |                                           | DI 9.00                             |
| Peterskapelle            |                    |                                           | DO 18.45 <sup>1</sup> ; SA 9.00     |
| Rosenberg (BZ)           |                    |                                           | FR 16.00                            |
| Seminarkapelle St. Beat  |                    |                                           | DI 17.15                            |
| Sentikirche <sup>2</sup> | 10.00 <sup>3</sup> | 8.00 9.50                                 | DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00       |
| Staffelnhof (BZ)         | 15.30              |                                           | DI 16.00                            |
| Steinhof-Kapelle         |                    | 10.00                                     | MO, DI, DO, FR 10.00                |
| Unterlöchli (BZ)         |                    |                                           | FR 10.00                            |
| Wesemlin (BZ)            | 16.15              |                                           |                                     |

<sup>1</sup> Letzter DO im Monat; <sup>2</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>3</sup> An jedem ersten SA im Monat

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

|               |                                                                        |
|---------------|------------------------------------------------------------------------|
| Albanisch     | St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30                |
| Englisch      | Peterskapelle, SA 17.30<br>St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 |
| Italienisch   | Jesuitenkirche, 11.30; St. Paul, DO 17.30                              |
| Kroatisch     | St. Karl, 12.00                                                        |
| Polnisch      | St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat                                 |
| Portugiesisch | St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30                       |
| Spanisch      | Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00                     |
| Tamilisch     | St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00          |

## In der Hofkirche: Chorherrenstift

täglich, 7.45: Morgenlob

DI, DO, FR, 18.00: Abendlob und MI, 17.45: Abendlob mit Totengedächtnis

SO, 17.15: Gesungene Vesper (deutsch)

## Zeichen der Zeit

### Letztes Mal: Musegger Umgang



**An der Museggkapelle startet der Bittgang.** Foto: Victor Hurni

Seit mehr als 500 Jahren findet der Musegger Umgang statt, ein Bittgang für die Stadt Luzern entlang der Luzerner Stadtmauer. Nahmen im Mittelalter noch mehrere Tausend Menschen am Bittgang teil, so wurden es mit der Zeit immer weniger. Durch die Jahrhunderte wurden auch kritische Prediger dazu eingeladen. Dies zeichnete den Musegger Umgang aus. Nun findet er in dieser Form zum letzten Mal statt. Zu dieser langjährigen Tradition mit Kommunionfeier und anschliessendem Apéro laden ein: die Pfarreien St. Karl, Der MaiHof – Pfarrei St. Josef und St. Leodegar sowie der Quartierverein Luegisland. Es spielt das Luzerner Brass-Quartett.

*SO, 3. Mai, 9.15, Treffpunkt: Museggkapelle; 10.00 Kommunionfeier in der Kirche St. Karl; siehe auch Seite 11.*

### «Ran ans Eingemachte»



**Seminar St. Beat in Luzern.** Foto: zvg

pd. Am 5. Mai wird der Beatus-Tag im Seminar St. Beat gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Seminarkapelle gibt es einen Vortrag von Professor Joachim Negel (Universität Fribourg) zum Thema «Ran ans Eingemachte – oder: Wofür eigentlich steht die biblische Gottesidee?». Der Referent geht der Frage nach, was die christliche Botschaft der Welt sagen kann, was diese sich nicht schon selber sagen kann.

*DI, 5. Mai, 17.15 Gottesdienst, Seminarkapelle/Caritas, Adligenswilerstrasse 15; anschliessend Vortrag und Apéro riche; Informationen und Anmeldung unter stbeat.ch*

## Herausgepickt

### Gemütliche Wanderwoche

Vom 5. bis 11. Juli und vom 16. bis 22. August bieten Schwester Ida Fassbind, Schwester der Ilanzer Dominikanerinnen und SAC-Wanderleiterin, und der Elektriker und Skilehrer Robert Veraguth eine gemütliche Wanderwoche an. Das diesjährige Wanderthema ist «Mit den Bergbahnen nach oben». Mit der Gästekarte gönnen sich die Teilnehmer:innen diese angenehme Seite des Wanderns. Die tägliche Wanderzeit beträgt 2½ bis gute 3 Stunden auf T1-Routen. Des Weiteren werden Bergbahnen, die Rhätische Bahn und das Postauto genutzt. Der Start in den Morgen beginnt mit einem Impuls und der Abend wird mit spirituellen Texten abgerundet.

*Erster Termin:*

*SO, 5. Juli, 16.15 bis SA, 11. Juli, 14.00, Haus der Begegnung, Klosterweg 16,*



**Wandern in den Bergen Graubündens.** Foto: Robert Veraguth

*7130 Ilanz; Anmeldefrist: bis Mitte Juni; Kosten: 300 Franken (exklusive Kosten für öffentliche Verkehrsmittel – etwa 70 Franken mit Halbtax-Abo) Zweiter Termin:*

*SO, 16. August, 16.15 bis SA, 22. August, 14.00 Anmeldefrist: bis Anfang August Informationen: hausderbegegnung.ch, 081 926 95 40, hotel@klosterilanz.ch*

## Leben heisst lernen

### Abendmusik

Das Collegium Vocale zu Franziskanern und die Cappella Franciscana bringen im Rahmen der Reihe «Abendmusik» die Kantate «Christ lag in Todesbanden» (BWV 4) zur Aufführung. Neben der Kantate von Johann Sebastian Bach stehen auch Werke von Heinrich Schütz auf dem Programm, wie die «Symphoniae Sacrae III» von 1650 «ein Gipfelwerk vokal-instrumentaler Kunst des deutschen Frühbarocks». Ulrike Grosch leitet diesen Abend.

*SO, 10. Mai, 17.00, Franziskanerkirche, Eintritt frei, Kollekte*

### Tagesausflug nach Gruyère

Für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen findet am 30. Mai ein abwechslungsreicher Tagesausflug nach Gruyère FR statt. Auf dem Programm stehen die Besichtigung des Städtchens, sowie Besuche im Schloss und in der Käserei. Der Ausflug der Behinderten-seelsorge Luzern ist eine Zusammenarbeit mit dem Freizeitkreis Luzern (FZZ). *SA, 30. Mai, 8.30–19.00, nach Gruyère mit dem Car; Kosten: 35 Franken (inklusive Mittagessen, Carfahrt, Eintritte); Anmeldung bis 22. Mai an: fabienne.eichmann@lukath.ch, 041 419 48 42/079 718 19 91*

## Dies und das

### Betreuungspersonen gesucht

Rund 270 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Beeinträchtigung dürfen jedes Jahr in den Ferien Spiel und Spass erleben. Insieme Luzern, ein Verein für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, sucht für die jährlich rund 15 Ferienwochen Betreuungspersonen. Bevorzugt werden Betreuungspersonen ab 18 Jahren gesucht, welche in einer pädagogischen, sozialen oder pflegerischen Ausbildung sind oder entsprechende Erfahrungen mitbringen. *Detaillierte Infos: Renate Gabathuler, 041 429 31 60 oder renate.gabathuler@insieme-luzern.ch*

### «Männerpalaver» tanzt

Am 8. Mai gibt es im Rahmen der Veranstaltung «Männerpalaver» ein Tanzfest für Frauen und Männer. Der Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Bushaltestelle Büttenehalde (Bus Nr. 6). *FR, 8. Mai, 19.00, Bushaltestelle Büttenehalde; Infos: manne.ch*

### Telebibel

Seit über 40 Jahren bieten Theolog:innen der reformierten, katholischen und christkatholischen Kirche täglich eine Kurzbotschaft an. *telebibel.ch/041 210 73 73*

## Kurzhinweise

### Spirituelles Liegekonzert

Zum Thema «Erdung – Verbindung – Transzendenz» spielt Sibylle Huber am Flügel lichtvolle Improvisationen. Die Besucher:innen können das Konzert im Liegen geniessen. Bitte Matten und Kissen mitbringen. *SO, 3. Mai, 15.30–17.00, Der MaiHof, Weggismattstrasse 9; Eintritt frei, Kollekte*

### Rosenkranzgebet

Jeden Mittwoch wird vor dem Mariä-End-Altar in der Hofkirche der Rosenkranz gebetet. *MI, 6. Mai, 16.00, Hofkirche*

### Pflanzen tauschen

Stauden, Kräuter, Zwiebelpflanzen oder Setzlinge aus dem eigenen Garten können an der Pflanzenbörse im Kapuzinerkloster Luzern getauscht werden. Die Börse lebt von der Vielfalt des Mitgebrachten. Vor Ort sind Experten von Pro Natura sowie Bioterra, die über naturnahe Gärten informieren. Exotische Pflanzen und invasive Neophyten sind nicht erwünscht. *SA, 9. Mai, 14.00–16.00, Garten-Pavillon, Kapuzinerkloster Wesemlin; Eingang über die Landschaftsstrasse 4; Infos: klosterluzern.ch/pflanzenboerse*

## Tipps

Buch

### Die ignorierten Frauen der Bibel

Die Autorin Annette Jantzen beschäftigt sich mit den Frauen der Bibel, deren Geschichten nicht oder nur eingeschränkt im katholischen Gottesdienst gelesen werden. Nur rund ein Drittel der biblischen Frauengestalten kommt in den gottesdienstlichen Lesungen vor. Annette Jantzen blickt auf das, was ausgelassen und ignoriert wird, und zeigt damit, wie sich in der Liturgie das offizielle katholische Frauenbild spiegelt. *Annette Jantzen, Die ignorierten Frauen der Bibel, Herder 2026, 304 Seiten, 37.90 Franken*

Film

### Der Umzugskordinator

Andrea Capella arbeitet als Umzugskordinator für das Sozialamt in Luzern. Oft organisiert er Umzüge ins Altersheim oder kann eine Zwangsräumung noch verhindern. Stets steht er vor der heiklen Aufgabe, Menschen von den Dingen zu trennen, die ihnen lieb und teuer sind. *SA, 2. Mai, 11.00, Stadtkino Luzern; in Anwesenheit der Regie*

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

**KATHOLISCHE  
KIRCHE** STADT LUZERN

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

**Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri**

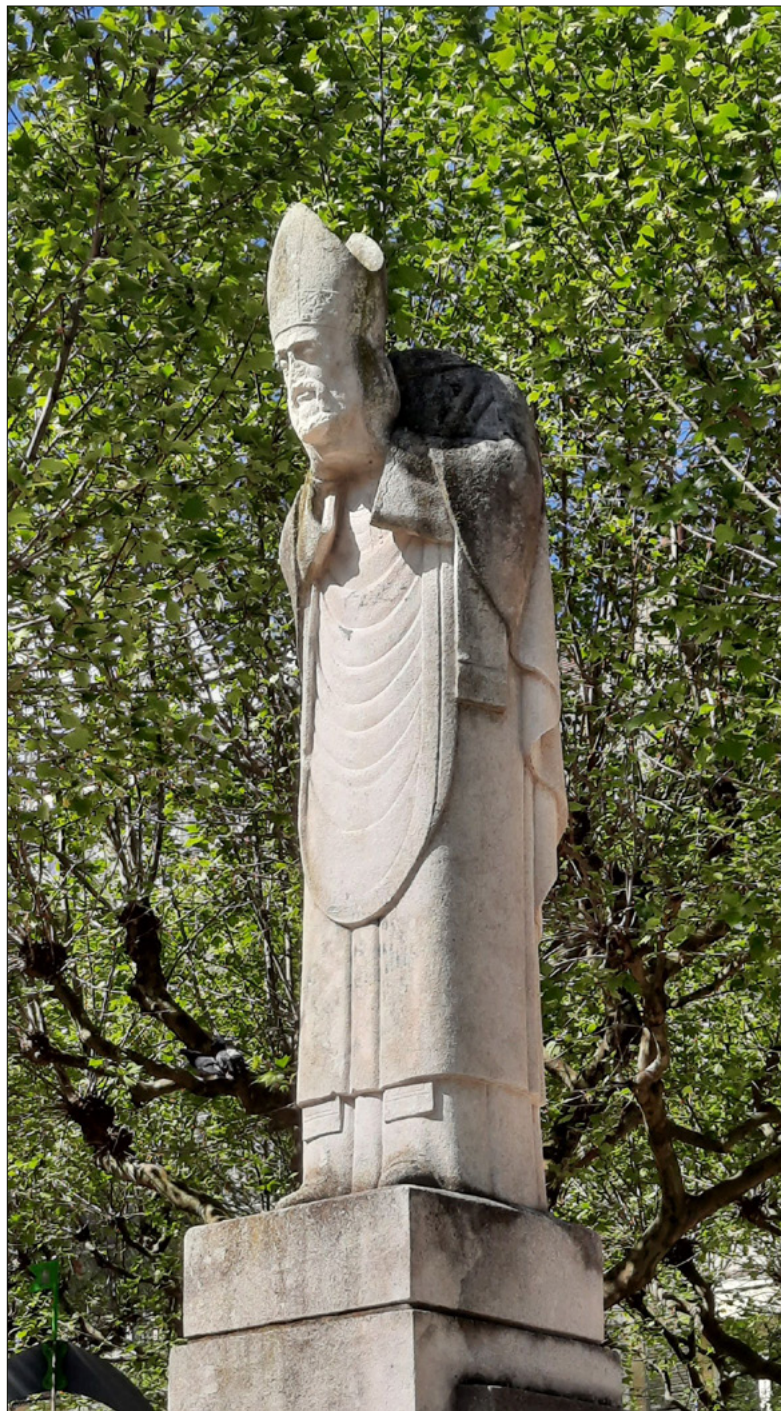
Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 19500.  
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
pfarreiblatt@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 11/2026: 11. Mai

## Blickfang



Skulptur des heiligen Dionysius von Paris auf dem Montmartre. Foto: Andrea Moresino

# Auf den zweiten Blick

am. Ein schneller Blick auf die Rückseite der Skulptur im Vorbeigehen. Moment, irgendetwas ist anders. Ein zweiter Blick darauf, um zu realisieren, dass diese Darstellung anders ist. Nicht so, wie man es erwarten würde. Die Abweichung vom Gewohnten, weckt die Aufmerksamkeit. Wen stellt die Skulptur dar? Es ist der heilige Dionysius, erster Bischof von Paris, der um 250 verhaftet und enthauptet wurde. Geschehen sei dies auf dem Märtyrerberg, besser bekannt als Montmartre. Nach der Hinrichtung sei er aufgestanden und habe seinen Kopf in den Händen haltend dorthin getragen, wo er bestattet werden wollte. So die Legende.

## Was mich bewegt

### Das beste Frühstück

Als ich ein Kind war, nahm mich meine Grossmutter jeden Sonntag zusammen mit meinen drei Brüdern mit in die Kirche. Eines Tages versprach sie uns nach der Messe das «beste Frühstück». Voller Vorfreude dachten wir an ein Restaurant oder eine Einladung. Doch nach der Messe gingen wir einfach nach Hause. Auf unsere irritierten Fragen sagte sie ruhig: «Ihr habt es schon bekommen.» Erst dann erklärte sie: Die heilige Kommunion sei das beste Frühstück. Meine Grossmutter war keine Theologin. Doch in ihrer einfachen Sprache lag eine tiefe Wahrheit: Die Eucharistie ist das Brot des Lebens. Sie stärkt uns, gibt Orientierung und trägt uns im Alltag. Diese Erinnerung bewegt mich bis heute. Gerade in einer Zeit, in der in vielen Pastoralräumen und Pfarreien Erstkommunion gefeiert wird, zeigt sich, wie wichtig es ist, den Glauben in verständlicher Sprache weiterzugeben. Nicht Komplexität überzeugt, sondern das, was das Herz erreicht.

Dankbar denke ich auch an Papst Franziskus, der am 21. April 2025 verstorben ist. Auch er fand einfache Worte für grosse Wahrheiten und nannte die Eucharistie «Brot für Sünder und Nahrung für Engel».

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit einfachen Worten und durch ihr Handeln den Glauben weitergeben. Möge dieses «beste Frühstück» Quelle der Hoffnung und Kraft bleiben – gerade in unserer herausfordernden Zeit.

*Valentine Koledoye, Bischofsvikar  
Bischofsvikariat St. Urs*

## Schlusspunkt

Nicht das Beginnen wird belohnt,  
sondern einzig und allein das Durchhalten.

*Katharina von Siena (1347–1380)  
Kirchenlehrerin und  
Schutzpatronin Europas*